

Transkription von Stadtbucheintrag BRB 1341a

Ort, Datierung: Brandenburg an der Havel, 1341-11-16

Signatur: Domstiftsarchiv Brandenburg, Kopialbuch I, 157r

Inhalt: Propst Dijderik: Schiedsspruch

In godes name(n) ame(n) wie dijderik von d(er) gnade godes / prouist tu Br(a)nd(enburg) bekenne(n) an diesem Briue . dat koppe=/ke Juterbuk burg(er) tu colne van sines selues vn(de) siner ved/deren claweses . vnd(e) heni(n)ges siner bruder kinder wegen an / eyne halff . vnd(e) de gemeyne inwone(n)de lude inbornewitz an die / anderhalue tu vns gelaten hebben tu vntsceydene mit rech=/te vnd(e) umme die sake die coppeke mit sinen veddere(n) hefft / vor Boden ieghen die vorsprokene lude . die sake is dit coppe=/ke mit sinen vedderen heft forboden den inwonenden to / Bornewitz Eyken buweholt tu howene . dat hebb(e)n sy doch / gehowen bouen ir gebot . dar vmme hebbe(n) sye vor virtich / punt sye gepandet . dat pant hebb(e)n die inwonende(n) to borne/witz van en vp en recht geborget . hir tw spreke wi vor en / recht dat sye nen eik(e)n ty(m)merholt scoln howen dat en sye / mit dieser . oder wie dar sie here wille . ouch spreke wi vor / en recht wanne die inwonende tw Bornewitz beduruen / buwes des scoln die h(er)ren sund(er) hind(er)nisse volgen nach orer / bedorfft . vnd(e) nottorft . Tu ener betwiginghe (?) dies(er) dinge so / hebbe wi vnse ingesegel an diesen Briff gehangen laten / Dat is geschin na godes bort dusent iar drihundert Jar / Jndam en vnd(e) virtigsten iare des ersten vridages na sunte / mertins daghe . dar hebb(e)n diese twge ouer gewesen die wi=/sen lwde heyne vnd(e) clawis brude(re) die geheiten syn von pru=/zike , czabel bekerer , sander drose , he(n)ni(n)g hamborch , vnd(e) hey=/ne rike , vnd(e) dar tw vele bederuer lude die dar tw waren / geladen vnd(e) beden . /